

Willkommen zu „Endo united“

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ihnen vorliegende Endodontie Journal beinhaltet wieder ein breites Spektrum an Wissenswerten. Seien es Informationen zu unterschiedlichen Instrumentensystemen oder auch Tipps und Tricks rund um die Behandlungsorganisation. Das erste DGET Member Summit wurde in Berlin veranstaltet, und es war ein erfolgreicher Versuch, der wieder stattfinden wird. Einen Bericht können Sie ab Seite 32 lesen. Das komplette Programm zur zweiten Gemeinschaftstagung der DGET mit der DGZ und ihren Tochtergesellschaften, die vom 12. bis 14. November in München stattfindet, finden Sie auf den Seiten 29 und 30. Bereits zwei Jahre ist es her, als diese Form der gemeinschaftlichen Tagung zum ersten Mal in Marburg durchgeführt wurde. Alle Bereiche wurden abgedeckt: Die Kariologie, die Restaurative sowie Präventive Zahnmedizin und als prominentes Zugpferd: die Endodontie. Zahnerhaltung at its best – sozusagen! Oft wurde im Vorfeld diskutiert, ob diese Form der Tagung „funktionieren“ kann. Viele unterschiedliche Interessen mussten bedacht und abgedeckt werden. Und letzten Endes war die Gemeinschaftstagung in Marburg ein großer Erfolg. Egal ob der Kongressteilnehmer aus der freien Praxis oder aus der Hoch-

schule kam. Jeder fand einen für sich passenden Vortrag. Und nicht selten hat man Kollegen beobachten können, die die Gunst der Stunde nutzten und über ihren eigenen Tellerrand hinweg den Blick in andere Fächer warfen.

Und genau dieses Phänomen wird es sein, das dieses Jahr zu einem noch größeren Zustrom an Teilnehmern führen wird. Das Konzept der Tagung hat sich rumgesprochen, und wir alle dürfen gespannt sein auf Vorträge, die allerneueste Erkenntnisse präsentieren, die das „große Ganze“ thematisieren, und auf zahlreiche Kurzvorträge und Symposien, die inhaltlich tief in die fachliche Materie einsteigen werden.

Das Motto von München lautet „Endo united“. Darauf darf man als Vorstandsmitglied der DGET schon ein wenig stolz sein. Im Rahmen der Gemeinschaftssituation, die DGZ als Dachgesellschaft und die DGET, DGPZM und DGR²Z als Untergesellschaften, ist die DGET die stärkste Kraft und stets bemüht, die beiden jungen Gesellschaften DGPZM und DGR²Z bei ihrem Wachstum zu unterstützen. Dabei hilft die Gemeinschaftstagung mit ihrem fachlichen Austausch und vor allem mit den überaus vielen Teilnehmern sehr. Und so wird München ein weiterer Meilenstein für das Wachstum und die Wahrnehmung der Zahnerhaltung in Deutschland sein. Es ist



davon auszugehen, dass die verantwortlichen Personen innerhalb der beteiligten Fachgesellschaften uneigennützig an einer Weiterentwicklung arbeiten werden und somit die Zukunft der einzelnen Gesellschaften DGET, DGPZM, DGR²Z, der Gemeinschaft unter der DGZ, und der Zahnerhaltung im Gesamten positiv sein wird.

Ich freue mich darauf, Sie im November treffen zu dürfen, und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Journals.

[Infos zum Autor]



Ihr Dr. Bijan Vahedi
Vizepräsident der DGET